

Konfliktleitfaden des Staufer-Gymnasiums Waiblingen

Schule ist ein Ort, an dem sich viele Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnisse, Interessen und Meinungen begegnen. Es ist nicht verwunderlich, dass dabei auch Auseinandersetzungen entstehen und damit die Frage aufgeworfen wird, wie mit diesen Konflikten umgegangen wird.

Das Staufer-Gymnasium orientiert sich bei der Konfliktbearbeitung an einem Modell, in dem 4 Ebenen nacheinander durchlaufen werden:

1. An erster Stelle steht grundsätzlich das Gespräch zwischen den Betroffenen. Dieses Gespräch muss nicht unmittelbar erfolgen. Eine konstruktive Diskussion und Lösung sind wahrscheinlicher, wenn sich die im Konflikt entstandenen Emotionen etwas gelegt haben.
2. Auf der zweiten Ebene sollte ein Vermittler herangezogen werden, der beide Parteien wieder ins Gespräch bringt:
Im Konfliktfall Schüler – Lehrer können die Erziehungsberechtigten zwar nicht als neutrale Vermittler, aber als Gesprächspartner eine wichtige Rolle übernehmen. Hören Sie sich als Eltern beide Seiten an. Dies hilft häufig, eine Situationsbeschreibung zu vervollständigen und den Konflikt nachzuvollziehen oder sogar zu klären.
Im Konfliktfall Schüler – Schüler gibt es die Möglichkeit Mediatorengespräche zu führen. Die Mediatoren sind heranzuziehen, wenn dies der Wunsch beider Konfliktparteien ist oder die übrigen Vermittler (neutraler Mitschüler, Schülerstreitschlichter, Klassenlehrer) keine einvernehmliche Lösung herbeiführen konnten.
3. Haben die Gespräche keine Lösung bewirkt, wird die Schulleitung über den Konflikt und die stattgefundenen Gespräche informiert und als Vermittler hinzugezogen. Die Schulleitung holt die Sichtweisen aller Betroffenen ein und bietet ein Gespräch an, bei dem gegebenenfalls alle Konfliktparteien anwesend sind.
4. In letzter Instanz kann die Schulaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Stuttgart) als Vermittler eingeschaltet werden.

